



SICHERHEITSDATENBLATT

Dry Wash II

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Dry Wash II
Produktnummer 520073

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Cosmetic

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant The MazWell Group Ltd.
Units 11/14-15 Ardglen Industrial Estate,
Whitchurch, Hampshire,
RG28 7BB, United Kingdom
+44 (0)1256-893883
+44 (0)1256-893868
enquiries@themazwellgroup.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

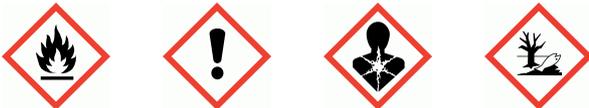
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304
Umweltgefahren Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Dry Wash II

Sicherheitshinweise	<p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.</p> <p>P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.</p> <p>P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p>
Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln	≥ 30% Aliphatische Kohlenwasserstoffe
Enthält	Aceton, Heptan, Isopropylacetat, 2-Propanol
Zusätzliche Sicherheitshinweise	<p>P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.</p> <p>P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.</p> <p>P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.</p> <p>P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.</p> <p>P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.</p> <p>P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett).</p> <p>P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</p> <p>P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Aceton	25 - <50%
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	

Dry Wash II

Heptan		25 - <50%
CAS-Nummer: 142-82-5	EG-Nummer: 205-563-8	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Skin Irrit. 2 - H315		
STOT SE 3 - H336		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
Isopropylacetat		5 - <10%
CAS-Nummer: 108-21-4	EG-Nummer: 203-561-1	
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
2-Propanol		3 - <5%
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Ärztliche Hilfe anfordern.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Dry Wash II

Verschlucken	Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. Austrocknung von Mund und Rachen.
Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel.
Ungeeignete Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Einatmen der Dämpfe vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Dry Wash II

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Aceton

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Y, Kat I, AGS, DFG, EU

2-Propanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m³

Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Dieses Produkt darf nicht bei ungenügender Belüftung verwendet werden.

Augen-/ Gesichtsschutz Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Dicht schließende Schutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Handschutz Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.

Anderer Haut- und Körperschutz Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.

Hygienemaßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Augendusche bereitstellen. Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Atemschutzmittel Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Klare Flüssigkeit.

Dry Wash II

Farbe	Farblos.
Geruch	Lösungsmittel.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	56°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	-7°C Geschlossener Tiegel.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 2.5% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 12.8%
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	> 1
Relative Dichte	0.65 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Mischbar mit Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtigkeit >95%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Reaktionen mit folgenden Materialien können Wärme freisetzen: Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Oxidationsmittel.

Dry Wash II

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration.

Einatmen

Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken

Austrocknung von Mund und Rachen. Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Dry Wash II

Augenkontakt Reizt die Augen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.800,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.800,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 7.427,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 7.427,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Gase ppmV) 54.000,0

Spezies Ratte

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 128,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 54.000,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 128,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Test mit menschlichem Hautmodell Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ. Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOEL 0.1 mL, Dermal, Maus

Reproduktionstoxizität

Dry Wash II

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Maternale Toxizität: - NOAEC: 2200 ppm, Inhalation, Ratte Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H336 Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

Zielorgane Zentrales Nervensystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 20000 ppm, Oral, Maus Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Heptan

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ >5000 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ >29.29 mg/l, 4 Stunden, Dampf Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 mL, 24 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Reizend. Analoge Daten.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 10560 mg/m³, Inhalation, Ratte F1 Analoge Daten.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Maternale Toxizität: - NOAEL: 3168 mg/m³, Inhalation, Maus Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 10560 mg/m³, Inhalation, Maus Analoge Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEC 12470 mg/m³, Inhalation, Ratte

Aspirationsgefahr

Dry Wash II

Aspirationsgefahr Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. 0.641 mm²/s @ 20°C

Isopropylacetat

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 6.750,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 6.750,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 mL, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEL >500 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dry Wash II

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: >480 mg/kg KG/Tag, Oral, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H336 Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 900 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Propanol

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.840,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.840,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Primärer Hautreizungsindex: 0 Reach-Dossier-Information.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Buehler-Test - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOEL 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zielorgane Zentrales Nervensystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Dry Wash II

STOT -wiederholte
Exposition

NOAEC 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Toxizität Auftreten einer aquatischen Toxizität ist unwahrscheinlich.

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 6210 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** LC₅₀, 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia pulex

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** NOEC, 8 Tage: 530 mg/l, Microcystis aeruginosa

**Akute Toxizität -
Mikroorganismen** EC₁₂, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 28 Tage: 1106 - 2212 mg/l, Daphnia magna
LOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna

Heptan

Toxizität Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ 0,1 < L(E)C₅₀ ≤ 1

M-Faktor (akut) 1

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: 5.738 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Geschätzter Wert.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** EC₅₀, 48 Stunden: 1.5 mg/l, Daphnia magna
LC₅₀, 96 Stunden: 0.1 mg/l, Mysidopsis bahia

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** EL₅₀, 72 Stunden: 4.338 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
NOELR, 72 Stunden: 0.97 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Geschätzter Wert.

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch) 1

**Chronische Toxizität -
Jungfische** NOELR, 28 Tage: 1.284 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Berechnungsmethode.

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 21 Tage: 0.17 mg/l, Daphnia magna

Isopropylacetat

Dry Wash II

Toxizität Auftreten einer aquatischen Toxizität ist unwahrscheinlich. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 48 Stunden: 360 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 110 mg/l, Salinenkrebs (Artemia salina)

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₃, 8 Tage: 165 mg/l, Scenedesmus quadricauda

2-Propanol

Toxizität Es sind keine negativen Auswirkungen auf die aquatische Umwelt bekannt.

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 10000 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere LC₅₀, 24 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen Toxicity threshold, 7 Tage: 1800 mg/l, Scenedesmus quadricauda
Reach-Dossier-Information.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Kriterien zur Bioabbaubarkeit in der Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Phototransformation Wasser - DT₅₀ : 10 Tage

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung (90.9%): 28 Tage

Heptan

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Phototransformation Wasser - DT₅₀ : 4.5 Tage

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 70 %: 10 Tage

Isopropylacetat

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Phototransformation Wasser - DT₅₀ : 36.88 Stunden
Geschätzter Wert.

Biologischer Abbau Wasser - 76 %: 20 Tage

Dry Wash II

2-Propanol

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist leicht abbaubar.
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (53%): 5 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf	1.19 - 1.72 g O ₂ /g Substanz Reach-Dossier-Information.
Chemischer Sauerstoffbedarf	2.23 g O ₂ /g Substanz Reach-Dossier-Information.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Verteilungskoeffizient	log Pow: -0.24
-------------------------------	----------------

Heptan

Bioakkumulationspotential	BCF: 552, Geschätzter Wert.
Verteilungskoeffizient	log Pow: 4.5

Isopropylacetat

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
Verteilungskoeffizient	log Pow: 1.02

2-Propanol

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
----------------------------------	--

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Mobil.
------------------	--------

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
Henry-Konstante	2.929 Pa m ³ /mol @ 25°C
Oberflächenspannung	23700 mN/m @ 20°C

Heptan

Mobilität	Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und kann sich in der aquatischen Umgebung verteilen.
------------------	--

Dry Wash II

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Wasser - log Koc: 2.38 @ °C Geschätzter Wert.

Oberflächenspannung 19.66 mN/m @ 25°C

Isopropylacetat

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

2-Propanol

Mobilität Löslich in Wasser.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Aceton

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Heptan

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Isopropylacetat

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

2-Propanol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1993

UN Nr. (IMDG) 1993

UN Nr. (ICAO) 1993

UN Nr. (ADN) 1993

Dry Wash II

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Klassifizierungscode	F1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
ICAO-Klasse/-Unterklasse	3
ADN Klasse	3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II
ADN Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-E
ADR Transport Kategorie	2
Gefahrendiamant	•3YE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	33
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Dry Wash II

Massenguttransport Nicht anwendbar.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
 Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung Acute Tox. = Akute Toxizität
 Aquatic Acute = Akut Gewässergefährdend
 Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend
 Asp. Tox. = Aspirationsgefahr
 Eye Irrit. = Augenreizung
 Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit
 Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut
 STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Schulungshinweise Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Änderungsgründe Überarbeitete Formulierung.

Änderungsdatum 09.11.2020

Änderung 7

Ersetzt Datum 09.01.2020

Sicherheitsdatenblattnummer 599

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.